



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Doris Rauscher, Günther Knoblauch, Susann Biedefeld, Ilona Deckwerth, Dr. Herbert Kränzlein, Hans-Ulrich Pfaffmann, Reinhold Strobl, Angelika Weikert, Ruth Müller SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: LandesSeniorenVertretung Bayern
(Kap. 10 07 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Zur besseren Finanzierung der LandesSeniorenVertretung Bayern (LSVB) wird im Kap. 10 07 ein neuer Tit. mit Mitteln in Höhe von 175,0 Tsd. Euro für das Jahr 2018 ausgebracht.

Begründung:

Positive Altersbilder sind die Grundvoraussetzung für ein aktives und selbstbestimmtes Alterwerden. Die persönliche und die gesellschaftliche positive Wahrnehmung des Alters führen zu mehr Lebensqualität der Älteren und schaffen die Basis für eine Gesellschaft, in der niemand an den Rand gedrängt wird. Positive Altersbilder entstehen über die Partizipation der Älteren in allen Bereichen der Gesellschaft. Das Alter ist vielseitig und facettenreich – diese Diversität muss betont werden und in der politischen Umsetzung Berücksichtigung finden.

Damit dies ermöglicht werden kann, ist die LandesSeniorenVertretung Bayern (LSVB) zu fördern, um notwendige Veränderungen zu erkennen und diese auf den Weg zu bringen. Die LSBV als Zusammenschluss der Seniorenbeiräte in Bayern ist als Interessenvertreter der älteren Generation die richtige Institution, um das zu gewährleisten. Daher sollte die LSBV auch grundsätzlich wie beispielsweise der Bayerische Jugendring gefördert werden.

Die geforderte Höhe der zu bereitstellenden Mittel orientiert sich an einem bundesweiten Vergleich: Demnach erhält die Landesseniorenvertretung in Baden-Württemberg 175,0 Tsd. Euro. Da Baden-Württemberg und Bayern vergleichbare Länder sind, sollten auch der LSBV Finanzmittel in dieser Höhe zugesprochen werden.